

Keiner von Ihnen

Abschied, Heimkehr, Wiedervereinigung

Von Onlyknow3

Kapitel 10: Wiedersehen

Kapitel 10 - Wiedersehen

Gerade als Sakura aufstehen wollte, schien sie etwas zu spüren. Ihr Gesicht wurde wieder ernster.

"Tsunade-sama, spürst du das auch?" kam es leise von der jungen Frau. "Ich hab das Gefühl wir werden beobachtet!"

Der Blonde konnte sehen, wie sich ihr Körper anspannte. Sakura hatte sich sehr verändert. Schon während Sasuke's Behandlung war dem Blonden aufgefallen, wie sich seine ehemalige Teamkameradin zu einer fähigen Medic-Nin entwickelt hatte und reifer geworden war.

"Ich schicke nach den Anbu!" fuhr die junge Medic-Nin fort, wurde aber von einer Handbewegung der blonden Hokage aufgehalten.

"Das ist nicht notwendig!" kam es mit einem sanften Lächeln von Tsunade, bevor sie sich umwandte und genau in seine Richtung blickte. Wie konnte sie wissen, wo er war?

"Wenn er ein Feind wäre, dann wären Sasuke und wir längst tot!"

Sakura blickte verwirrt zu ihrer Mentorin, blieb aber weiterhin angespannt und auf einen möglichen Angriff gefasst.

"Ich danke dir für deinen Einsatz und dass du Sasuke's Leben gerettet hast!" sprach Tsunade weiter, die langsam aufstand und ihre Hände an einem Handtuch sauberrieb.

"Ich bin sehr froh darüber, dass du ihn gerettet hast!" meinte sie weiter zu ihm in den Garten, bevor sie die Hand auf Sasuke richtete. "Du doch auch, nicht wahr, Sasuke?"

Langsam richtete sich der Schwarzhaarige auf. Sakura half ihm in eine sitzende Position und hielt ihn, während er ebenfalls in den Garten blickte.

"Danke, Naruto!" flüsterte Sasuke. Sofort weitete sich Sakura's Augen, bevor auch sie ihren Blick suchend in den Garten richtete.

"Naruto?" kam es erst leise von ihr, bevor sie lauter weitersprach. "Danke... nicht nur für heute, sondern auch für alles andere, was du für uns getan hast!" Die junge Frau versicherte sich kurz, dass Sasuke alleine sitzen konnte, bevor sie aufstand, aus dem Zimmer auf den hölzernen Balkon, der das Innere des Hauses von dem Garten trennte, und über den Trittstein in den Garten trat. "Falls du mich hörst, dann bitte,... zeige dich! Wir vermissen dich alle so schrecklich!"

Naruto war erschüttert. Solche Worte hatte er von Sakura nie erwartet. Nur zögerlich löste er sich aus dem Schatten, in dem er sich verborgen hatte und trat auf sie zu. Sakura, die ihn endlich sehen konnte, kam auf ihn zugelaufen und fiel ihm freudig um

den Hals. Sie drückte ihn fest an sich. Nur zögerlich legte auch Naruto seine Hände um seine ehemalige Teamkameradin und drückte sie kurz, bevor er sich von ihr löste. Kaum hatte er sich von ihr gelöst wurde er bereits von Tsunade umarmt, deren Freude nicht minder groß war. Auch sie drückte er und genoss den Moment einen Augenblick, bevor er sich von der Hokage löste.

"Das erklärt natürlich auch das fremde Chakra in Sasuke," kam es von Tsunade mit einem wissenden Lächeln. Als hätte Kurama nur auf dieses Stichwort gewartet verließ er nun Sasuke's Körper und materialisierte sich an Naruto's Bein in seiner Fuchsform. Wirkte der Fuchsdämon auf die beiden Frauen wie sonst auch, erkannte der Blonde, wie erschöpft sein Freund in Wirklichkeit war.

"Auch dir gilt mein Dank!" kam es von Tsunade, wobei Kurama nur nervös um Naruto's Beine schlich und unsicher brummte. Naruto wusste, dass Kurama es nicht gewohnt war von einem anderen Menschen, als ihm selbst, Lob zu erhalten.

"Kurama, alles in Ordnung! Wir sind bei Freunden!" versuchte er seinen Begleiter zu beruhigen.

"Kurama? Das ist also dein Name?" hakte Tsunade überrascht nach.

Wieder brummte Kurama nur nervös. Sanft kraulte Naruto ihn hinter dessen Ohr, dass ihm etwas Entspannung verschaffen sollte.

"Ja, sein Name ist Kurama!" bestätigte Naruto schließlich.

Sasuke wankte auf sie zu, was ihm einen strafenden Blick von Sakura einbrachte, die ihm sofort unter die Arme griff um ihn zu stützen.

"Danke!" kam es von dem Schwarzhaarigen und er richtete dieses Danke nicht nur an Naruto, sondern auch an den Fuchsdämon. Wieder wurde dieser unruhig und sprang schließlich über die umgebende Mauer, die den Garten vom restlichen Uchiha-Viertel trennte, davon.

"Nicht dafür!" kam es leise von Naruto, der sich verlegen am Hinterkopf kratzte und kurz breit grinste.

Naruto wollte sich schon abwenden um Kurama zu folgen, als Sakura nach seiner Hand griff. Erstaunt blickte er sie an.

"Naruto," kam es schüchtern von ihr und für einen Moment wirkte sie, wie das Kind, das sie gewesen war, als Team 7 zusammengestellt worden war. "Bleib doch eine Weile! Das Dorf hat sich verändert und viele... würden sich freuen, dich zu sehen!"

Der Blonde senkte seinen Blick.

"Das geht nicht," kam es bedächtig von Naruto.

"Warum denn nicht?" forderte Sakura zu wissen ein.

Sasuke, der mittlerweile von Tsunade gestützt wurde, legte seine Hand auf ihre Schulter. Sie wandte sich fragend zu ihm um, nicht verstehend. Dann blickte Sasuke ihn an und nickte mit einem sanften Lächeln. Naruto erwiderte das Nicken und Lächeln und verschwand, bevor Sakura ihn noch einmal aufhalten konnte.